

Schülerpraktika auf landwirtschaftlichen Betrieben

Türöffner und Horizonterweiterung für junge Menschen

Ein Schülerpraktikum ist ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung und Berufsfindung. Ein Praktikum ermöglicht Schülerinnen und Schülern den Einblick in einen Beruf und den beruflichen Alltag. Gleichzeitig schaffen Praktika häufig eine nachhaltige Verbindung zwischen dem Betrieb und dem Praktikanten und können somit der Gewinnung zukünftiger Auszubildender oder Mitarbeiter dienen.

Schülerpraktika werden zumeist in der 8./9. Klasse durchgeführt. Darüber hinaus nutzen viele Schüler die Möglichkeit eines freiwilligen Praktikums in den Ferien.

Vielfalt der Landwirtschaft zeigen

Mit einem abwechslungsreichen und interessant gestalteten Prakti-



Ein Praktikum bietet Vorteile für Schüler und Betriebe.

Foto: Sabine Magens

kum haben Betriebe die Möglichkeit die Vielfalt des Berufes und ihres Unternehmens darzustellen. Wichtig ist dabei, dass die Schüler die Möglichkeit haben passende Aufgaben praktisch durchzuführen und den Beruf somit hautnah zu erleben. Dies leistet einen wirksamen Beitrag zur Berufsorientierung.

Informationen zur Gestaltung eines Praktikums sowie zu rechtlichen Grundlagen finden interessierte Betriebe auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer.

Wer bietet Schülerpraktika?

Ausbildungsbetriebe, die sich zur Durchführung von Schülerpraktika bereit erklärt haben, sind in der Ausbildungsplatzbörse der Landwirtschaftskammer unter www.lksh.de/ausbildungsplaetze vermerkt. Ausbildungsbetriebe, die hier noch nicht aufgeführt sind, können sich mit Sabine Magens von der Landwirtschaftskammer, Tel.: 0 43 31-94 53-211, E-Mail: smagens@lksh.de, in Verbindung setzen.

Darüber hinaus können die Betriebe direkt mit den allgemeinbil-

denden Schulen in Kontakt treten oder die Möglichkeiten von regionalen Plattformen nutzen.

Ein Beispiel hierfür ist die Praktikumsbörse des Projektes „Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“. Unter www.praktikum-westkueste.de haben Betriebe die kostenlose Möglichkeit, ihre Praktikumsangebote einzustellen. Hier sind Betriebe aus den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg angesprochen. Durch die Darstellung der vielfältigen Möglichkeiten sollen junge Menschen an die Region gebunden und somit dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Ein erfolgreich absolviertes Praktikum ist der erste Schritt für eine Ausbildung, die Übernahme in den Betrieb und die Verankerung in der Region.

Sabine Magens,
Landwirtschaftskammer